

Roman Makar (1914-2004)



Ingenieur, Leitender Planer in der Ölindustrie

Sohn von Ivan und Anna Makar. Der Vater Ivan war auch Ingenieur und zur Besatzungszeit ukrainischer Bürgermeister von Boryslaw

Die Makar-Familie war vor dem II. Weltkrieg eine wohlhabende Familie, griechisch-katholisch, und wollte einen unabhängigen ukrainischen Staat

Als die Liquidierung des Zwangsarbeitslagers Mraznica absehbar war, bat der jüdische Arzt Elkan Harmelin den befreundeten Bürgermeister Ivan Makar um Hilfe. Ivan antwortete: „*Ich selbst*

kann nicht, aber ich werde meinem Sohn sagen, dass er euch verstecken soll.“

Unter dem Fußboden ihres Hauses in Boryslaw bauten Roman Makar und seine Frau Anna ein Versteck für sieben Leute. Es kamen dreizehn.

Nach der Arbeit öffnete Roman die Falltür und gesellte sich zu den Menschen im Versteck. Er brachte ihnen deutsche, polnische und englische Zeitungen mit, die alle zensiert waren. Jeder konnte aber zwischen den Zeilen lesen.

Viereinhalb Monate lang lebten sie in dem Versteck: Dr. Harmelin, Elkan; Harmelin, Regina; Harmelin, Raoul; Brauner, Rita; Brunnengraber, Anna; Prof. Rotenberg, Anna; Rotenberg, Jurek; Dr. Kupferberg; Schwester von Dr. Kupferberg; Neffe von Dr. Kupferberg, Nunek; Backenroth, Samek; Ehefrau von Backenroth, Samek; Wilf, David.

Am 28.07.2015 wurden Roman und Anna Makar von Yad Vashem als Gerechte unter den Völkern geehrt

+++

»Es kam die Zeit der Entscheidung und der Wahrheit, das Katz und Maus-Spiel hatte begonnen... So waren die Bedingungen für diese bizarre Situation, in der das Ehepaar Makar sich entscheiden und aus eigenem Willen handeln musste. Würden sie scheitern, war die unvermeidliche Folge, dass wir alle erschossen würden, einschließlich der Makars und ihrer zwei Kinder, das Haus würde geplündert und niedergebrannt. Herr Makar war sich dessen wohl bewusst, als er sich ohne Zögern auf dieses riskante Unterfangen einließ. Das macht in meiner Sicht diesen Edelmut aus, der eben seinen Charakter auszeichnet«

Jurek Rotenberg, Überlebender

Quellen: Privataarchiv und Auskünfte Karen Bijkersma, Yad Vashem rescuer database